

Skoda setzt knapp ein Viertel weniger ab

Infolge der weltweiten Corona-Pandemie hat Skoda im ersten Quartal einen Absatzrückgang von 24,3 Prozent auf 232.900 Fahrzeuge verzeichnet. Das liegt nicht zuletzt an China. Das Ursprungsland der Virus-Ausbreitung ist der größte Einzelmarkt für das tschechische Unternehmen. Der Umsatz sank um 1,4 Prozent auf 4,85 Milliarden Euro. Der Gewinn lag mit 307 Millionen Euro noch auf einem soliden Niveau, ebenso wie die operative Umsatzrendite von 6,3 Prozent. Skoda erwartet für das zweite Quartal eine noch größere Belastung, auch wenn die Produktion bereits langsam wieder angelaufen ist. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Skoda Octavia Combi.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Skoda